Lebenslauf

Sander Dekker
Minister für Rechtsschutz

Zur Person
Geburtsort und -datum: Den Haag, 9. Februar 1975
Wohnort: Den Haag

Ausbildung
1987–1993: Oranje Nassau College, Zoetermeer
1993–1999: Studium der Verwaltungswissenschaft, Universität Leiden
1994–1996: Propädeutik Niederländisches Recht, Universität Leiden

Beruflicher Werdegang
Während seines Studiums widmete sich Sander Dekker der Forschung zu Themen der Polizei und der Justiz. Er gehörte dem Krisenforschungsteam an, wo er sich mit der Konzipierung und Durchführung von Untersuchungen, Ausbildungen und Kursen in den Bereichen Katastrophenbekämpfung und große Polizeieinsätze befasste. Außerdem gehörte er dem Mitarbeiterstab des parlamentarischen Sonderausschusses zur Evaluierung der Ermittlungsmethoden an.

Nach seinem Studium war er bis 2006 als Dozent für Verwaltungswissenschaft und als Forscher an der Universität Leiden tätig. 2001 verbrachte er einige Zeit als Gastforscher am Centre for European Politics, Economics and Society der Universität Oxford.

Von 2003 bis 2006 gehörte er für die Volkspartei für Freiheit und Demokratie (VVD) dem Stadtrat von Den Haag an. Von 2006 bis 2010 war er in Den Haag Dezernent für Bildung, Jugend und Sport und anschließend, von 2010 bis 2012, Dezernent für Finanzen und Stadtverwaltung.

Seit dem 5. November 2012 war Sander Dekker Staatssekretär für Bildung, Kultur und Wissenschaft im zweiten Kabinett Rutte. Am 26. Oktober 2017 wurde er zum Minister für Rechtsschutz im dritten Kabinett Rutte ernannt.

Parteiämter und sonstige Tätigkeiten

Als Dezernent in Den Haag übte Dekker verschiedene mit dieser Funktion verbundene Nebenämter aus. Darüber hinaus war er Vorsitzender des Rathenau-Instituts und Mitglied des Beirats für Olympische Sommerspiele 2028 in den Niederlanden.